FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Tagebuch von David Samuel Meermann.

Meermann, David Samuel

Halle (Saale), 01.01.1717-16.06.1719

Juni 1718

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176735

Visual Library

nachmittags H. Möller.
Text: 1. joh: 2. 1.
d. trost betrübter Sünder.
1. die betrübt sind.
2. der trost.

in d. schulkirche H. v. Freilinghausen
Ex Epi: v: 1. pet: 4. v. 10.

Die göttl: gnad gaben.

1. nach ihr ursprung
2. nach d. recht gebrauch.

Mittwoch. 1. jun:
Buß-tag
in d. Ulrichs kirche H. Freilinghausen.
Text: Num: 14. 24.
ab mein Teeh: Caleb darinnen
Prat: Ezech: 18. warum Lieb: also stehe
Exod: 2. Cor: 4. 13. die Leiden ab d. selb: Geist des glaubens haben

Der Geist des glaubens.

1. wo d. Geist des glaubens sei.
2. wo Gott d. H. an d. selben für u. groß wolgefall haben.

vormittags auf d. Mägdl. saal.
H. Möller sen:
Text: Num: 14. 24.
Die reiche belohnung d. Nachfolg. Gs.
1. die reiche belohnung.
2. die Nachfolge Gottes.

nachmittags H. Witte.
Act: 9. v. 31.
d. glückseel: Zustand d. christl: Kirche
wie er bestehe
1. in äußerl: friede u. ruhe.
2. in d. geistl: erbauung u. übung d. wahr. Gott seligkeit.

Sonnabend. 9. Juni

von 2 – 4. H. Möller die Vorbereitung gehalten auf 1 Mägdchen Saal 4 Gal. 4. 6.
weil ihr 1 Kind

Die Sendung des H. Geistes in die Herz d. Glaubig.

I. Die Herz d. Glaubig.
a. nach gereinigt durch d. Blut
b. nach Lust gebeuret von aller Welt liebe
c. stund in Gemeinschaft mit G.
d. hatt Hoffnung des ewig lebens.

II. Die Sendung des H. Geistes.
1. wer ihn sende.
2. wen er sende.

Freytag.
von 4 – 6. d. H. Prof. die Vorbereitung gehalten 4 Ep. 44. u. v. 1.

Sonntag: 1. PENTEC
in d. Utrichs Kirche H. Prof. die Epistel.

Nachmittags auf 1 Mägdchen Saal H. Steyger.

Text: Act: 2. 37 – 42. 167

Die herrliche Frucht der erst Apostolischen Pfingstpredigt.

1. wie sich solche habe sehlaß.
2. wie die Frucht durch an-
weisung des Apostels
Petri gemehret worden.

in der schul Kirche H. Frei-
lingshausen.

Text: Rom: 5. v. 5. Die
liebe Gottes ist ausgegossen
der Ausguß der Liebe
Gottes als das allertröst-
lichste geschäfft des h.
Geistes in ihr seel der glau-
big.

Montag: II. Pentec:

vormittags ist auf dem Mägdchen Seelle
Pfarr ex Ev.

Die unschätzbahre Pfingstgabe.

1. der geber.
2. die gabe.
3. der richtige gebrauch.

Nachmittags H. Mauer.

Dienstag III. Pentec:

in der schul Kirche H. Köppen
aus Salzwedel, wird auch den
Predigt gepredigt. ex Ev:
die glückl. grosse Seeligkeit
der glaubig in Christo Jesu.

Nachmittags auf dem
Mägdchen Seelle. H. Möller
Text: Rom: 8. 9.
wer Christi Geist nicht hat
der unseeliche Zustand der Gottlosen

168 1. nicht die gottlosen, was Christi halt d. betrachte ihr Erlösung.
Christus ô hat.
2. nicht ihr [illegible] Zustand.
d. ist es sie.

Kennzeichen, dass man an Christo theil habe.
1. Reue u. Leid über die Sünde hat.
2. u. hasset sich die Sünde,
3. glaube u. Liebe zu Gott u. d. Nächst.
4. lieben dem Gebet.

Donnerstag. 9. Jun.

[illegible] H. Prof: von 9 – 10. mit d. Kindern [illegible] u. [illegible] nicht d. [illegible], [illegible] die worte Act: 2. 38, 39. Thut buße, u. lasse, die [illegible] [illegible], Thut buße [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ob [illegible] [illegible] 8. 1 [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible]

Sonntag. Festi TRIN.

vormitt: H. Witte [illegible]
Praet: Syr: 51. 18.
Die Quelle d. himmlischen Weisheit
1. die Thorheit erkennen.
2. die Weisheit suchen.
Syr: 6, 24. c: 14. 22. Prov: 8. von 32.

Montag.

in dieser gantzen woche hab kein Exa[men] [illegible] gehalten.

Sonnabend. 18. Jun:

~~ich hatte der Kinder aufstheilung gesehen. anfangs erinnerte d. H. Prof. die Kinder und [illegible] er [illegible] gestraft in d. vorig woche, [illegible] von d. Donnerstag [illegible]~~ bekandt.

Prov: 3. a v. 13 – 27. diese worte solte ein auswendig lernen [illegible] Kinder [illegible] in d. Kammer [illegible] Gott gebetet, [illegible] Majestätisch Gott, gib mir die wahre weißheit.

[illegible] Knab aus d. [illegible] vom Tartarisch [illegible] der [illegible] [illegible] ist [illegible] Gott gebetet, welches d. praeceptor gehört. er hat gebetet zu Gott, daß er ihme doch möchte [illegible] von [illegible].

Nachmittags H. Witte ꝛc. Ep.
Jes. II.

Das herrliche Zeugniß des Prophet.
Ehr. von Christo.

1. von seiner person.
2. von seinem Amt.

Sonntag III. Trinit:

vormittags H. Möller sen:
ꝛc. Ev:

Die Bekehrung eines armen Sünders
für Gott.

1. unter d. bilde eines Verlohrn
u. widerfunden schäfflein.
2. — — — eines Verlohrn
u. widerfunden groschen.

Nachmittags H. Schuppert
ꝛc. Ep.

Die trostvolle Aufmunterung
Petri zu ehrlichem Christ. Löbl. Ang.

1. Die Pflicht, [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

2. Trost: [illegible]

Dienstag

von 5 – 6. hat d. H. Prof.
eine Anrede gehalten an die Precept.
seine sage war

1. ob alle Preceptores bekehrt sey.
u. in d. neu gebührt stehe in
d. warheit u. [illegible]
ob Gott mit ihm, u. sie mit Gott.
2. ob sie alle ein recht Vaterherz
hätten gegen die Kinder u. eine rechte
Liebe. auch ob sie für die Kin.
d. bet.

Sonntag. 11. Trinit:

Vormittag auff d. Mägdch. saal
ich ppor: etc.

Der Reichthumb d. groß. lieb
u. gute Gottes.

1. aus d. zu bereitung des groß. Abendmahls.
2. aus d. freundl. Einladung.
3. aus d. Köstl. Bewirthung.

Nachmittags H. Möller.
etc.

Die liebe des Nehst.

1. wz die liebe des Nehst. sey.
2. wie bey ihr soll zur liebe des Nehst.
3. wie die liebe des Nehst. ausgeübet werde.

Sonnabend. Visit: Mar: